

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 12930

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 174.

— 174 —

fol. 1<sup>r</sup>—8<sup>v</sup>: **Confortaculum fidei**. — Schriftspiegel 82×52, 23 Zeilen.

DATIERUNG: 1479 *In nomine beatissime et individue trinitatis Amen* (fol. 1<sup>r</sup>).

fol. 9<sup>r</sup>—20<sup>v</sup>: **Tractatus pro mendicitate religiosorum**. — Schriftspiegel und Zeilenzahl wie fol. 1<sup>r</sup>—8<sup>v</sup>.

DATIERUNG: *In cristi nomine 1476* (fol. 9<sup>r</sup>). — (Die beiden ersten Lagen beim Binden vertauscht).

fol. 21<sup>r</sup>—69<sup>v</sup>: **HIERONYMUS: Regula vivendi in monasteriis**. — Schriftspiegel 80×49, 23 Zeilen.

DATIERUNG: *In cristi nomine 1480* (fol. 21<sup>v</sup>). — *Finitur 14 die aprilis tremula manu hominis veterani* (fol. 69<sup>v</sup>).

fol. 70<sup>r</sup>—160<sup>r</sup>: **HIERONYMUS: Regula vivendi in monasteriis**, deutsche Übersetzung. — Schriftspiegel 73×42, 21 Zeilen.

DATIERUNG: *Das alter ewrs ieronimi helfft mit ewrem heyligen gepett etc. 1478* (fol. 160<sup>r</sup>).

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Menhardt III, 1287.

Abb. 449, 460

## Cod. 12930

17. November 1467

**Perikopen für die Fastenzeit und Ostern sowie ihre Auslegung** (deutsch).

Pergament, 173 ff., 392×290, Schriftspiegel 276/280×195/197, 2 Spalten zu 49—57 Zeilen. — Initiale. — Rote Originalfoliierung. — Originaleinband mit Lederschnitt, Beschläge entfernt, Schließe teilweise erhalten.

DATIERUNG: *Und also habt ir die episteln vnd ewangelia gantz von dem aschtag vntz an den Mittichen nach ostern nach dem text. Finitum Anno etc. Sexagesimo septimo In die sancti florini* (fol. 172<sup>v</sup>).

VORBESITZER: Kartause Schnals (auf dem Rücken Bibliothekssignatur wie bei anderen Handschriften aus Schnals).

LITERATUR: Menhardt III, 1288. — O. Mazal, Gotische Einbände aus der Kartause Schnals. In: Gutenberg-Jahrbuch 1973. S. 423—427, insbesondere S. 427.

Abb. 315

## Cod. 13010

Deggendorf, 13. Februar 1492

**Zwei grammatikalische Texte** (lat.).

Papier, 69 ff., 201×141, Schriftspiegel 162/167×114, Zeilenzahl unregelmäßig; die Textzeilen in größerer Schrift als der Kommentar. — Schwarze Originalfoliierung.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: *Expliciunt composita Verborum cum emendata et reformatata expositione. Pro simplicibus nouellisq[ue] clericulis diligenter prolongata et magis quam prius ad vulgare redacta. Scripta in Tegkendorf Anno dominicae Salutis M<sup>o</sup> Quadringentesimo Nonagesimo Secundo feria Secunda post Scolastice Virginis* (fol. 53<sup>v</sup>).

VORBESITZER nicht bekannt.

Abb. 571

## Cod. 13048

Adelberg (Württemberg), 20. April 1482

**Sammelhandschrift** mit theologischen und literarischen Texten (lat., deutsch).

Papier, 81 ff., 200×144, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber.

**I**n den tagen Petrus tet auf seinen mund vn  
 sprach Ir manne von ysrabel vnd die ir gott  
 fürcht hört Gott abraha gott ysaac vnd got  
 iacob gott vnser vatt hat klazifiziert seme  
 sun ihm den auch ir verraten habt vnd ver  
 laugent vor dem amptlich pylati do er richtet  
 in zelassen Aber des hailigen vnd gerechte  
 habt ir v laugent vnd habt euch gepeten ay  
 nen manschlachtigen man zugeben Aber den  
 merer des lebens habt ir getöttet den got er  
 kucket hat von dem tod des wir gezeugt sind  
 vnd nu pziuder Ich waiß das ir es vnwissend  
 getan habt focht als auch ewer fürsten Aber  
 gott der verkundet hat durch den mund der p  
 pheten zeleiden seinem xpm vnd hat es also  
 erfult Darum so püßt nu vnd pekert euch  
 das vtiligt werden ewer sünden des gras.

Sind also habt ir die episteln vnd ewangelia  
 stantz von dem aschtag vntz an den hiltliche  
 nach osteren nach dem text / *Incipit Anno ii  
 Sexagesimo septimo in die scti florini.*

## **Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 12930**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=5911](https://manuscripta.at/?ID=5911)